

Kinder mit Pferden
stark machen.



"Kinder mit Pferden stark machen":

Inklusive pädagogische Förderinitiative des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) an Kindergärten und Schulen

„Kinder mit Pferden stark machen“

ist ein Förderprojekt der

Laureus Sport for Good Foundation



SPORT
- F O R -
GOOD

Informationen und Hinweise zur Antragstellung

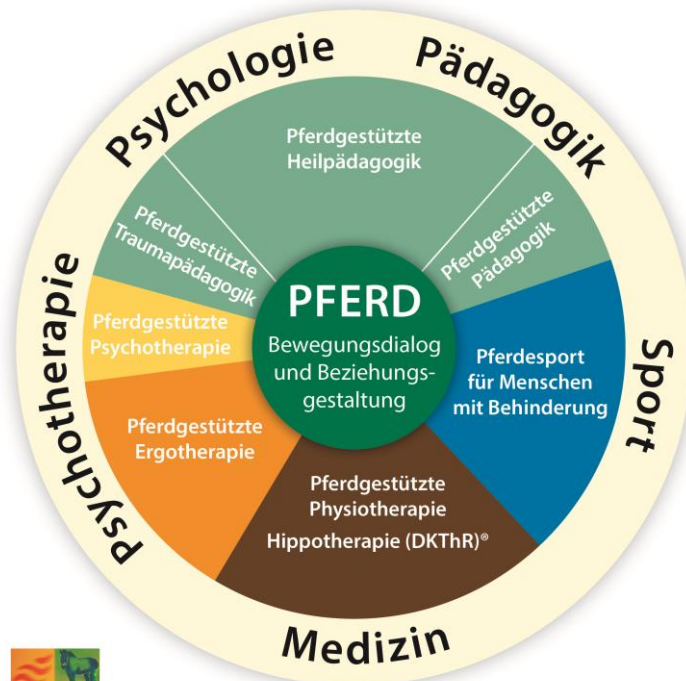
I. Hintergrund

Die positive Wirkung des Pferdes auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen wird mittlerweile in der Fachwelt und auch Öffentlichkeit nicht mehr infrage gestellt. Nahmen seit fast 40 Jahren verschiedenste Einrichtungen aus dem medizinischen und psycho-sozialen Bereich wie z.B. Kliniken, Förderschulen, Beratungsstellen oder freie Anbieter das Pferd in ihr Förder- bzw. Therapieangebot mit auf, steigt in den letzten Jahren die Nachfrage bei Kindergärten und allen Regelschulformen nach pädagogisch orientierten Angeboten mit dem Partner Pferd.

Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten begrüßt und unterstützt diese Bemühungen mit Hilfe der pferdgestützten (Heil-)Pädagogik ein kontinuierliches Angebot zu etablieren und möchte mit seiner Förderinitiative "**Kinder mit Pferden stark machen**" Kindergärten und Schulen Mut machen, das Pferd schon früh aufgrund seiner vielfältigen Fördermöglichkeiten in den pädagogischen Auftrag mit einzubeziehen.



Die Bereiche des Therapeutischen Reitens Pferdgestützte Therapie, Förderung und Sport



© 2022 DKThR

Über die Beratungstätigkeit hinaus soll an der Basis den Einrichtungen durch eine Anschubfinanzierung genau dort Unterstützung widerfahren, wo sie gebraucht wird.

Die Anschubfinanzierung ist als **Hilfe zur Selbsthilfe** gedacht, sie soll den einzelnen Kindergärten oder Schulen Zeit verschaffen, ein eigenes schulnahes Finanzierungskonzept auf die Beine zu stellen, so dass das Förderangebot **langfristig in das bestehende Kindergarten- und Schulprogramm** aufgenommen werden kann. Gerade unter der Voraussetzung, dass Kindergärten und Schulen durch den Ausbau des Ganztagsbetriebes von 8.00 bis 16/17.00 Uhr und der gesetzlichen Verankerung der Inklusion im Erziehungs- und Bildungswesen, ist es besonders sinnvoll, möglichst viele Angebote nachhaltig im Kindergarten- und Schulalltag zu etablieren und anzubieten. Das Pferd als Medium ist dabei ein idealer Partner in der Umsetzung der Inklusion.



II. Voraussetzungen für die Anschubfinanzierung

Damit möglichst viele Kindergärten und Schulen von dieser Förderinitiative mit profitieren können, ist folgendes zu beachten:

- Die Anschubfinanzierung greift vorrangig für die Kindergärten/Schulen, die sich zum ersten Mal auf den Weg machen, das Pferd in ihren Erziehungsauftrag mit einzubeziehen. Die maximale Fördersumme, die beantragt werden kann, beläuft sich auf 1.500,00 €. Dabei muss die Maßnahme auf mindestens ein Schuljahr angelegt sein, um Nachhaltigkeit zu gewährleisten.
- Antragsteller ist der Kindergarten oder die Schule.
- Es werden Anträge von Regelschulen und auch Förderschulen berücksichtigt
- Ein Finanzierungsplan (Kosten- und Finanzierungsplan) muss dem Antrag beiliegen. Mögliche Ansprechpartner für eine längerfristige finanzielle Unterstützung werden in einer gesonderten Aufstellung (s. IV. Säulen einer Finanzierung) aufgeführt.
- Das Förderangebot findet als Gruppenmaßnahme mit im Maximum sechs Kindern/Schülern statt.
- Die Zusammensetzung der Gruppe nimmt der Kindergarten/die Schule in enger Absprache mit der Fachkraft in der pferdgestützten (Heil-)Pädagogik (Bsp. Fachkraft in der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd gemäß DKThR) wahr.
- Die Zusammensetzung der Gruppe soll im Sinne der Inklusion Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarf umfassen.
- Die Kindergarten-/Schulleitung achtet darauf, dass für die teilnehmenden Kinder eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Arztes (Haus- oder Kinderarzt) vorliegt. Dies kann unter Umständen für das einzelne Kind Attestkosten verursachen!

Kinder mit Pferden stark machen.



- Das Förderangebot muss eine Veranstaltung des Kindergartens/der Schule sein, um versicherungstechnisch abgesichert zu sein.
- Die Fachkraft in der pferdgestützten (Heil-)Pädagogik sollte eine Zertifizierung des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten vorweisen oder eine vergleichbare qualifizierte und durch das DKThR überprüfbare Zertifizierung.
- Der Kindergarten/die Schule verpflichtet sich nach Ablauf des ersten Bewilligungsjahres einen Abschlussbericht an die Bundesgeschäftsstelle des DKThR zu senden. Der Abschlussbericht ist zwingend.

Rechtlicher Hinweis: Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. ist ausschließlich Unterstützer der genannten Initiative: "Kinder mit Pferden stark machen". Es führt selbst nicht die Fördermaßnahme durch.

Es haftet zu keinem Zeitpunkt und unter keinen Umständen weder direkt noch indirekt für die ordnungsgemäße Umsetzung und Durchführung der Maßnahme und alle damit verbundenen Aktivitäten, insbesondere haftet es auch nicht zu keinem Zeitpunkt für das Handeln der Fachkräfte. Die Fördermaßnahme steht in der ausschließlichen Verantwortung des Kindergartens oder der Schule sowie der ausgewählten Fachkraft.

Es besteht kein Anspruch auf Förderung. Die Förderung kann nur so lange erfolgen wie für das laufende Jahr zugewiesene Fördergelder zur Verfügung stehen.



III. Was kann an Kosten für die pferdgestützte (Heil-)Pädagogik auf Kindergarten oder Schule zukommen?

Bei der Kostenberechnung kommen folgende Ausgabemöglichkeiten zum Tragen:

Einzuplanende Ausgaben für eine Gruppe von 90 Minuten Dauer:

Möglichkeit 1:

Eine Fachkraft aus dem Kollegium führt über ihr Stundendeputat das Förderangebot durch = günstigste Möglichkeit (oft jedoch nicht gegeben)

Möglichkeit 2 und 3:

Das Angebot führt eine Einrichtung in der pferdgestützten Therapie und Förderung durch.

Der Kindergarten/die Schule bezahlen eine Fachkraft in der pferdgestützten (Heil-)Pädagogik als Honorarkraft.

In beiden Fällen werden die Kosten vergleichbar sein und sich im Durchschnitt bei ca. 2.500,00 € im Jahr bewegen.

Diese Beispiele geben einen ersten groben Überblick und müssen natürlich auf die Gegebenheiten in dem jeweiligen Bundesland umgerechnet werden.

Auch der Weg zur Reithalle muss in den allermeisten Fällen noch mit einem Kostenbeitrag (Sammeltaxi, Bus etc.) in die Rechnung miteinbezogen werden. Inwieweit die Eltern der teilnehmenden Kinder/Schüler an den Kosten beteiligt werden, liegt allein in der Entscheidung der einzelnen Einrichtung.



IV. Säulen einer soliden, längerfristigen Finanzierung in Form einer "Verantwortungsgemeinschaft"

Eine Vollfinanzierung über den Kindergarten oder die Schule stellt sich bei der Höhe der Summe als äußerst schwierig dar. Deshalb ist eine Mischkalkulation angezeigt, d.h. mehrere Unterstützer finanzieren mit einem geringeren Betrag das Angebot unter der Vorgabe eines längeren Zeitraumes (in der Regel über mehrere Jahre). Alle hier aufgeführten Geldgeber haben einen positiven Bezug zur pferdgestützten Therapie und Förderung und unterstützen in verschiedener Form dieses Angebot an Kindergärten und Schulen bundesweit.

Es lohnt sich also, bei den Institutionen vor Ort nachzufragen und die Beispiele aus anderen Bundesländern oder Regionen anzuführen.

1. Säule: Schulträger

- Stadt
 - Kreis
 - Landschaftsverband
 - Kirchen
 - freie Träger
- (einige Schulträger übernehmen evtl. die Fahrtkosten!)

2. Säule: Schule

- kleiner Eigenanteil aus dem Schuletat
- Kapitalisierung von Lehrerstunden
- Gelder aus dem Ganztags- oder Förderbudget
- Förderverein
- Jugendhilfe im Rahmen der offenen Ganztagsschule
- Landesmittel (z.B. „Bildung und Gesundheit“, "Bewegungsfreudige Schule")
- Schulfest



- Presseartikel mit Spendenaufruf etc.
- Bildung und Teilhabe (BuT): Das Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung bietet für eine bestimmte Schülergruppe finanzielle Unterstützung bei Kultur- und Sportveranstaltungen an. Es wird aber in den Bundesländern unterschiedlich umgesetzt.

3. Säule: LandesSportBund z.B. www.schulsport-nrw.de

- Freiwillige Arbeitsgemeinschaft Schulsport: hier Förder-Fitnessgruppe
- Stadt- oder Kreissportbund
- Sportjugend

4. Säule: Reiterverbände und –Persönlichkeiten

- Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR): Förderinitiative "Kinder mit Pferden stark machen" (www.dkthr.de)
- Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN): "Pferdesport in der Schule und im Kindergarten"; auch die Aktion „Reithelme“ ist hier von Nutzen (www.pferd-aktuell.de)
- Pferdesportverband der Länder, z.B. www.pferdesport-westfalen.de
- Reiterpersönlichkeiten oder Mäzene aus dem Reitsport
- Sponsoren aus der Reiterszene wie z.B. Futtermittelhersteller etc.

5. Säule: Stiftungen, Fördervereine

- Überregionale Stiftungen: Aktion Mensch, Stiftung Joy (Billerbeck)
- Regionale Stiftungen: z.B. Bürgerstiftung, Stiftung der Sparkassen oder Banken (ortsgebunden im Internet zu finden)

6. Säule: Sponsoren

- Sparkasse, evtl. Gewinnausschüttung der Sparkasse
- Volksbank
- Versicherungen, Autohäuser, Strom- oder Wasseranbieter
- Rotary, Lions Club, Round Table, weitere ortsansässige Unternehmen



7. Säule: Bezirksregierung/Schulaufsicht

- Bereitstellung von Lehrerstunden
- Stunden aus dem Kompetenzteam für die Vernetzungsaufgaben
- Unterstützung bei der Vermittlung von lizenzierten Lehrkräften

8. Säule: Jugendamt/ Jugendhilfe

- Kinder- und Jugendförderplan, hier: Antrag auf Förderung einer Maßnahme im Kontext „Schule und Jugendhilfe“ (bis zu 70% der Ausgaben werden bezahlt!)

V. Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten

Für eine effektive dauerhafte Durchführung und zukunftsfähige Verankerung in den Kindergärten und Schulen kann eine Vernetzung und Kooperation mehrerer Einrichtungen aus einem überschaubaren Einzugsgebiet zum großen Vorteil werden! Hierbei geht es nicht nur um einen gegenseitigen kollegialen Austausch, um Fallbesprechungen oder Supervisionsmöglichkeiten, sondern auch um schnelle Hilfe beim Ersatz eines ausgefallenen Pferdes oder bei der Vermittlung neuer Fachkräfte. Eine gut funktionierende Vernetzung kann vor allen Dingen auch bei den Kostenträgern und in der Öffentlichkeit eine deutlichere Wirkung zeigen als das noch vieler Orts vorzufindende Einzelkämpfertum. Obwohl das zusätzliche Engagement bei der Vernetzung oft noch nicht honoriert wird, zahlt es sich auf Dauer aus.

Erste Ansprechpartner für diese Vernetzung sind sicherlich die Schulsportbeauftragten aus den Pferdesportverbänden und die Landesbeauftragten des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten. In einigen Regionen existieren inoffizielle Arbeitskreise, die gern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Für die Lehrerfortbildung gibt es Kompetenzteams, auch in dieser Richtung kann man ruhig von Seiten der Lehrkräfte bei der Schulaufsicht einen Vorstoß wagen.



**Antrag auf finanzielle Unterstützung durch das Deutsche Kuratorium für
Therapeutisches Reiten**

**(Den Antrag zusammen mit Hinweis auf EU-Datenschutz-Grundverordnung
(DSGVO) zunächst an Ihrem PC ausfüllen, dann abspeichern und als Anlage
per Mail an: DKThR@fn-dokr.de!)**

Name des Kindergartens/der Kindertagesstätte/des Familienzentrums, der Schule	
Anschrift mit Telefonnummer und E-Mail	
Name der Kindergarten- /Schulleitung	
Schulform	
Bankverbindung (IBAN und Name der Bank)	
Name des Reitervereines/des Reitbetriebes	
Name der Fachkraft	
Qualifikation der Fachkraft	
Zahl der teilnehmenden Kinder/Schüler	
Beginn der Förderung	



Finanzierungskonzept

a) Ausgaben pro Kindergarten-/Schuljahr für:

- die Pferdemiete _____ €
- die Hallenmiete _____ €
- die Fachkraft _____ €
- Summe insgesamt:** _____ €

Bitte unbedingt angeben, wie Sie eine längerfristige Finanzierung bewerkstelligen wollen.

Punkt b muss verbindlich ausgefüllt werden!

b) Finanzierungsmix der Maßnahme durch:

- den Träger des Kindergartens/der Schule _____ €
- einen Eigenanteil des Kindergartens/der Schule _____ €
- den LandesSportBund _____ €
- die Persönlichen Mitglieder (PM) der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) _____ €
- den Pferdesportverband des Landes _____ €
- den Förderverein _____ €

- weitere Unterstützer, wie z. B. Stiftungen und Sponsoren etc. (**bitte namentlich mit Höhe der Summe auflühren**)

Name: _____ Betrag: _____ €

Name: _____ Betrag: _____ €

Name: _____ Betrag: _____ €

Summe insgesamt: _____ €

c) Beantragte Fördersumme: _____ €

Hiermit versichere ich die Antragsvoraussetzungen des Projektes "Kinder mit Pferden stark machen" in vollem Umfang einzuhalten.

Datum/Unterschrift der Kindergarten- bzw. der Schulleitung



Hinweis zur EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Bitte beachten Sie, dass wir gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Bearbeitung Ihres Antrags beim DKThR Ihre Daten speichern und verarbeiten müssen. Dazu gehören die hier im Antragsformular ausgefüllten Daten.

Hier geht es zu der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

www.datenschutz-grundverordnung.eu

Bitte bestätigen Sie als Kindergarten- bzw. der Schulleitung:

Ich habe den Hinweis zur EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gelesen

Ort, Datum

Datum/Unterschrift der Kindergarten- bzw. der Schulleitung